

JAHRESPRESSEKONFERENZ
PROGRAMM UND AUSBLICK 2026
8. JÄNNER 2026

INHALT

PROGRAMM-HIGHLIGHTS 2026

FACTS & FIGURES

VISITOR CENTER

BELVEDERE SALZBURG

SAMMLUNG

BILDUNG, VERMITTLUNG, INKLUSION

DIGITALE INNOVATIONEN: BELVEDERE GAMES

FORSCHUNG

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

ANHANG

AUSSTELLUNGSPROGRAMM 2026

PROGRAMM-HIGHLIGHTS 2026

Generaldirektorin Stella Rollig: *2026 erwarten die Besucher*innen an drei Standorten 14 neue Ausstellungen, die ein breites Spektrum künstlerischer Positionen eröffnen. Zu den Höhepunkten im Unteren Belvedere zählen Ausstellungen zu Ferdinand Georg Waldmüller, Anni Albers, Erna Rosenstein und Erika Giovanna Klien. Im Belvedere 21 prägen zwei große Thementausstellungen das Jahr: Stellprobe rückt ab Juni die Neuerwerbungen der vergangenen Dekade ins Zentrum und zeigt, wie sich die Sammlung weiterentwickelt, während Feminist Futures Forever ab November vergangene und gegenwärtige feministische Perspektiven zusammenführt und in visionäre Zukunftsbilder übersetzt.*

Im UNTEREN BELVEDERE beleuchtet *Ferdinand Georg Waldmüller. Nach der Natur gemalt* (27.2.–14.6.2026) die Landschaftsmalerei des Biedermeiermeisters im europäischen Kontext. *Anni Albers. Constructing Textiles* (30.4.–16.8.2026) ist die erste umfassende Präsentation der bedeutenden Künstlerin in Österreich. Mit *Erna Rosenstein* (3.7.2026–10.1.2027) folgt eine Schau zum vielgestaltigen Werk der zentralen Protagonistin der polnischen Nachkriegsavantgarde. *Erika Giovanna Klien* (18.9.2026–31.1.2027) ist der herausragenden Vertreterin des Wiener Kinetismus gewidmet.

Im OBEREN BELVEDERE untersucht die Reihe IM BLICK zwei Arbeiten von Johann Baptist Lampi d. Ä. und seinem Sohn Johann Baptist Lampi d. J. (13.5.–11.10.2026), deren Bedeutungsgeschichte durch Übermalungen bisher im Verborgenen gelegen war.

Die Serie mit zeitgenössischen Interventionen CARLONE CONTEMPORARY bringt Werke von herman de vries (26.3.–13.9.2026) und Asta Gröting (ab 24.9.2026) ins Obere Belvedere.

Das BELVEDERE 21 startet mit *Sandra Mujinga. Skin to Skin* (29.1.–31.5.2026) ins neue Jahr. Die Ausstellung transformiert das Belvedere 21 in eine Raumszenierung, die von den charakteristischen riesenhaften Figuren der norwegischen Künstlerin beherrscht wird. Es folgen die Schauen *Sue Williams* (20.2.–7.6.2026), in der die feministische Malerei zu Körper- und Machtpolitiken der US-amerikanischen Künstlerin thematisiert wird, und *Friedl Kubelka / vom Gröller. Nicht daheim und doch zu Hause* (13.2.–7.6.2026), die das bislang wenig bekannte zeichnerische und malerische Werk der einflussreichen österreichischen Künstlerin präsentiert. Mit *Miao Ying* (26.6.–4.10.2026) rücken Fragen zu KI und künstlerischer Autor*innenschaft ins Zentrum, während die groß angelegte Ausstellung *Stellprobe* (26.6.–4.10.2026) die Sammlungszugänge der letzten Dekade in einem

Präsentationsformat von Heimo Zobernig vereint. Im Herbst findet zum sechsten Mal das *Medienkunstfestival Civa* (ab 13.11.2026) im Belvedere 21 statt – mit Ausstellung, Diskursen, Film und Performances. Den Abschluss des Jahres bildet schließlich die Schau *Feminist Futures Forever* (5.11.2026–7.3.2027), die ausgehend von einem Rückblick auf die Ausstellung *Kunst mit Eigen-Sinn* von 1985 internationale und intergenerationelle feministische Positionen miteinander in Dialog setzt.

Begleitet wird das Ausstellungsprogramm von zahlreichen Publikationen, Veranstaltungen, Workshops und partizipativen Projekten.

FACTS & FIGURES

Mit rund 1,6 Millionen Besucher*innen verzeichnete das Obere Belvedere einen neuen Rekord und bleibt mit großem Abstand das meistbesuchte Kunstmuseum Österreichs. Damit hat das Obere Belvedere die Zahl seiner Besucher*innen seit 2016 verdoppelt. Auch die Gruppe aller drei Standorte des Museen – Oberes und Unteres Belvedere sowie Belvedere 21 – verzeichnet einen besonderen Wert. Erstmals wurde die 2-Million-Schwelle überschritten.

*Wir freuen uns, dass wir 2025 wieder rund 9 Prozent mehr Besucher*innen begrüßen durften als im Vorjahr – so viele wie nie zuvor, erklärt Wolfgang Bergmann, wirtschaftlicher Geschäftsführer des Belvedere. Für uns ist es daher wichtig, dass das Projekt des Visitor Centers rasch umgesetzt werden kann, um die Aufenthaltsqualität sicherzustellen.*

Bei den Gästen aus dem Ausland liegt Italien derzeit vor Deutschland und den USA. Steigend sind die Zahlen aus Osteuropa. Besucher*innen aus Asien erreichen jedoch noch nicht die früher schon erzielten Größenordnungen. So liegt Südkorea, das vor der Pandemie auf Platz 1 der Herkunftsländer war, derzeit nur auf Platz 7. Hier besteht, wie in Asien insgesamt, noch Wachstumspotenzial.

VISITOR CENTER

Die Vorbereitungsarbeiten für das Visitor Center laufen mit Hochdruck, um 2027 mit dem Bau beginnen zu können. Aktuell finden Widmungsverfahren sowie technische Voruntersuchungen statt. Bis zur Baugenehmigung fallen Planungskosten in Höhe von

rund 1,4 Mio. Euro an, die das Belvedere in Eigenleistung trägt. Die Gesamtkosten des Projekts belaufen sich auf rund 37,8 Mio. Euro. Für den weiteren Zeitplan sind die Finanzierungsentscheidungen maßgeblich.

Der im Jahr 2023 ausgelobte internationale Architekturwettbewerb zielte darauf ab, für das barocke Ensemble eine zeitgemäße Infrastruktur für die stetig wachsende Zahl von Besucher*innen zu schaffen. Das Büro epps Ploder Simon ZT GmbH setzte sich 2024 gegen 81 Mitbewerber*innen durch. Vorgesehen ist ein architektonisch „unsichtbares“, unter dem Park gelegenes Visitor Center, das vom Eingang beim Kavalierstrakt über drei Ebenen direkt in das Obere Belvedere führt – ein zentraler Baustein für die nachhaltige Weiterentwicklung des Standorts.

BELVEDERE SALZBURG

Mit dem Spatenstich am 12. November 2024 hat offiziell der Umbau der Neuen Residenz begonnen: Das bislang unter anderem als Sitz des Salzburg Museum genutzte Renaissancegebäude wird zu einem modernen Kulturareal erweitert — inklusive der Neubauten und der Generalsanierung für das neu geschaffene Belvedere Salzburg. Der unterirdische Museumsbereich entsteht im zweiten Innenhof mit auffälligem Lichtbrunnen und begrünem Hof; Amtsbereiche und frühere Verwaltungsräume werden umgewidmet. Derzeit läuft der Hochbau, der Rohbau soll bis Sommer 2026 abgeschlossen sein. Die Eröffnung von Salzburg Museum NEU und Belvedere Salzburg ist für Herbst 2027 geplant.

ERÖFFNUNGS AUSSTELLUNG AB HERBST 2027

Die Eröffnungsausstellung repräsentiert die Sammlung des Belvedere in ihrer gesamten Bandbreite und reflektiert sie anhand von Themen, die mit Salzburgs Geschichte und Gegenwart verbunden sind.

Presseunterlagen und Fotos zum Bauprojekt finden Sie im [Online-Pressebereich des Salzburg Museum](#).

SAMMLUNG

Zwei umfangreiche Konvolute bedeutender österreichischer Kunst der Gegenwart gelangten 2025 in die Sammlung des Belvedere. Aus dem Nachlass von Alfons Schilling (1934–2013) wurde eine repräsentative Werkauswahl erworben, darunter ein Rotationsbild, eine Sehmaschine, autobinäre und Random-Pattern-Stereobilder, Fotografien und Arbeiten auf Papier. Zudem erhielt das Belvedere Research Center das nachgelassene Archiv Schillings als Schenkung. Für 2027 ist eine umfassende Retrospektive von Alfons Schilling im Belvedere 21 in Vorbereitung.

Maria Hahnenkamp übergab dem Belvedere den Großteil ihres verfügbaren Werks als Schenkung ihres Vorlasses. Das Schaffen der Künstlerin ist nun in repräsentativem Umfang mit Arbeiten aller Werkgruppen in der Sammlung vorhanden (Fotografien, Diaserien, Stickbilder, Schmirgelbilder, Objekte, Ornamentbohrungen etc.).

Weitere Ankäufe betrafen u. a. Werke von Tina Blau, Canan Dağdelen, Katrina Daschner, herman de vries, Heinrich Dunst, VALIE EXPORT, Magdalena Jetelová, Nana Mandl, Anna Meyer, Jonathan Monk, Ulrike Müller, Sarah Ortmeier, Liesl Raff, Meina Schellander Eva Schlegel, Nancy Spero, Fritz Steinkellner, Ceija Stojka, während dem Haus Schenkungen von u. a. Belinda Kazeem-Kamiński (phileas), Axel Koschier, Max Peintner, Rona Pondick, und Franziska Zach zugeeignet wurden.

BILDUNG, VERMITTLUNG, INKLUSION

KOSTENLOSE ANGEBOTE FÜR DAS LOKALE PUBLIKUM

Dem lokalen Publikum bietet das Belvedere auch 2026 zahlreiche Möglichkeiten, bei kostenlosen Veranstaltungen wie den Free Friday Nights im Oberen Belvedere oder dem Open House im Belvedere 21 die Ausstellungen und die Sammlung kennenzulernen. Besonders hervorzuheben sind dabei Touren, Talks, Konzerte, Performances und Screenings, die im Rahmen des Black History Month im Februar, rund um den Internationalen Frauentag im März und während *Queering the Belvedere* im Juni stattfinden.

COMMUNITY OUTREACH, PUBLIC PROGRAM

Erkundungstouren zu benachbarten Projekten, Vernetzungstreffen mit Akteur*innen aus der Umgebung, Workshops mit Expert*innen – das geteilte Interesse für Kunst und Kultur, das gemeinsame Erleben und der Austausch darüber stehen im Mittelpunkt des Community-Outreach-Programms. Ab 13. März 2026 bietet der von der Musikerin und Regisseurin Bernadette La Hengst angeleitete Chor für alle die Gelegenheit, die Stimme zu erheben.

Im Mittelpunkt des Public Program stehen Fragen und Herausforderungen der Gegenwart sowie künstlerische und aktivistische Strategien. Der Fokus liegt 2026 auf feministischen Diskursen und Fragestellungen. Am 12. März 2026 findet eine Lesung von Josefine Soppa zur Verflechtung von Arbeit, Familie und KI statt, begleitet von einem Auftritt des Chors der Statistik. Vom 26. bis 29. November 2026 steht die internationale Konferenz *Feminist Futures Forever* auf dem Programm. Das häuserübergreifende *Queering the Belvedere* startet 2026 bereits am 14. Mai mit einem Special anlässlich des Eurovision Song Contest und vermittelt im Pride-Monat Juni queere Inhalte.

BLICKLE KINO

Die programmatische Ausrichtung des Blickle Kinos legt ein besonderes Augenmerk auf den österreichischen künstlerischen (Experimental-)Film im Kontext der internationalen Kunstgeschichte. *Bewegte Sammlung* zeigt neue Laufbilder aus der Sammlung des Belvedere. Zudem werden kontinuierlich junge unabhängige Positionen vorgestellt, die sowohl das zeitgenössische Laufbild als auch den Kinoraum produktiv und unkonventionell nutzen. Mit *sixpackfilm* wird anhand der Reihe *Film und _* u. a. das Verhältnis zwischen Bewegtbild und anderen Künsten befragt, und mit der Schule Friedl Kubelka für unabhängigen Film werden renommierte Filmemacher*innen eingeladen, ihre Arbeit mit dem Kinopublikum zu diskutieren. Die Entwicklungen in der Videokunst von den späten 1960er-Jahren bis heute werden u. a. anhand von Artistic-Research-Projekten in Kooperation der Universität für angewandte Kunst Wien bzw. in Verbindung mit dem Ursula Blickle Video Archiv untersucht. In Vorbereitung und Begleitung der Ausstellung *Feminist Futures Forever* setzen die Kuratorinnen für Public Program und Blickle Kino in den Jahren 2026 und 2027 einen inhaltlichen Schwerpunkt auf feministische Diskurse und Fragestellungen.

AUDIODESKRIPTIONEN FÜR INKLUSIVES KUNSTERLEBEN

Mit Jahresbeginn stehen Audiodeskriptionen, ausführliche Audiobeschreibungen zu Architektur, Geschichte und ausgewählten Kunstwerken der Belvedere-Sammlung, zur Verfügung. Die kostenlose Tour erweitert das inklusive Angebot im Oberen Belvedere und wurde in Zusammenarbeit mit blinden und sehbeeinträchtigten Expert*innen entwickelt. Der Guide ist auf Deutsch und Englisch erhältlich und kann sowohl auf Leihgeräten als auch auf dem eigenen mobilen Gerät genutzt werden. Er richtet sich an alle, die sich bewusst Zeit für ihre Kunsterfahrung nehmen und neue Details entdecken wollen.

EINFACH AB INS ATELIER

2026 werden die monatlichen Ausstellungsrundgänge in einfacher Sprache mit Beratung durch die Selbsthilfegruppe für Schädel-Hirn-Trauma um das Workshopformat *Einfach ab ins Atelier* erweitert. In den 90-minütigen Workshops im Atelier des Belvedere 21 können die Teilnehmer*innen selbst tätig werden und frei, spielerisch und kreativ mit Schneiden, Kleben, Formen, Drucken und Zeichnen experimentieren.

AUSSTELLUNGSGESCHICHTE ONLINE

Seit Ende 2023 präsentiert das Belvedere als erstes Bundesmuseum seine Ausstellungsgeschichte online. Bislang wurden 685 Wechselausstellungen ab 1924 mit dem Sammlungsbestand, historischen Katalogen sowie Ausstellungsansichten verknüpft sowie 120 ausgewählte Ausstellungen mit Kurztexten versehen. Anhand von Bilddokumentationen, Ausstellungskatalogen und Werken des Sammlungsbestands werden die historischen Schauen wieder lebendig. Neben der ständigen Aktualisierung der Chronologie werden Einträge zu frühen Ausstellungen mit Archivalien angereichert. Ein weiterer Schritt ist die Erfassung der ständigen Sammlungspräsentationen seit 1903.

sammlung.belvedere.at/exhibitions

AUSBAU SAMMLUNG ONLINE IN 3D & ERWEITERUNG DES DIGITALEN ARCHIVS

Seit Herbst 2024 ermöglicht eine Förderung des BMWKMS (Kulturerbe Digital) die Erstellung von 3D-Digitalisaten ausgewählter Sammlungsobjekte. Das über 20 Monate

laufende Pilotprojekt umfasst mindestens 30 Werke, die mittels Fotogrammetrie erfasst werden. Die Auswahl berücksichtigt alle Sammlungsbereiche sowie unterschiedliche Materialien und Formate, um möglichst umfassende Erfahrungswerte zu gewinnen.

Im Rahmen der Förderung können zudem erste Teile des schriftlichen Nachlasses von Fritz Wotruba digitalisiert und über die Archivsoftware Goobi zugänglich gemacht werden. Der ausgewählte Bestand umfasst Teile der Korrespondenz sowie persönliche Texte und Dokumente des Künstlers.

Das Projekt wird im April 2026 abgeschlossen. Die entstehenden 3D-Digitalisate sowie die digitalisierten Archivalien aus den Nachlässen von Fritz und Lucy Wotruba werden über die Plattformen Sammlung Online und Digitale Bibliothek veröffentlicht sowie – soweit urheberrechtlich möglich – über Kulturpool an Europeana geliefert.

DIGITALE INNOVATIONEN: BELVEDERE GAMES

Das Belvedere macht Kunst spielerisch erfahrbar und eröffnet neue digitale Zugänge zur Sammlung – im Museum, im Schlossgarten und unterwegs auf dem Smartphone.

THE FANTASTIC PALASTICS: GARDEN GAME

Seit 2023 führt ein AR-Abenteuer durch den Schlossgarten des Oberen Belvedere. Die historischen Tiere der einstigen Menagerie werden als *Fantastic Palastics* lebendig und verbinden die Geschichte des Weltkulturerbes mit moderner Technologie und viel Spaß.

MISSION MUSEUM

Das 2025 gestartete Rätselabenteuer im Oberen Belvedere verbindet Augmented Reality mit Kunstgeschichte. Spieler*innen entdecken zentrale Werke der Sammlung und begeben sich auf eine kreative Mission durch das barocke Schloss.

ART LEAP (ROBLOX)

Mit *Art Leap* betritt das Belvedere 2025 die globale Games-Plattform Roblox. Fünf Meisterwerke – von Gustav Klimts *Kuss* über Tina Blaus *Frühling im Prater* bis zu Max Oppenheimers *Die Philharmoniker* (Launch Ende 2025) – werden in interaktiven Welten erfahrbar. Das Spiel erzielt international außergewöhnlich positive Resonanz (aktuell rund 2,5 Mio. Spieler*innen; 93 % positive Bewertungen).

GAME JAMS

Regelmäßige Game Jams im Belvedere 21 bringen Kunst, Technologie und Kreativität zusammen. Internationale Entwickler*innen gestalten in 48 Stunden spielerische Prototypen, die Museumsinhalte in neue digitale Formate übersetzen.

belvedere.at/games

FORSCHUNG

DAS KUNSTMUSEUM IM DIGITALEN ZEITALTER

Internationale Online-Konferenz vom 19. bis 23. Jänner 2026

Das Belvedere Research Center setzt seine erfolgreiche Konferenzreihe zur digitalen Transformation von Kunstmuseen fort. In der achten Ausgabe liegt der Fokus auf den komplexen Wechselwirkungen von Wahrheit, Fake und Wissenshoheit im Kontext digitaler Transformationsprozesse. Im Zentrum steht die Auseinandersetzung mit der Frage, wie Museen digitale Verantwortung übernehmen und aktiv zur Stärkung einer offenen, reflektierten Informationskultur beitragen können. Eine Keynote-Lecture von Dr. Oonagh Murphy (Goldsmiths, University of London), vier thematische Online-Sessions, ein Workshop vor Ort sowie eine Podiumsdiskussion beleuchten aktuelle Entwicklungen, ethische Spannungsfelder und konkrete Praxisbeispiele.

belvedere.at/digitalmuseum2026

KUNSTERFAHRUNG IM (POST-)DIGITALEN ZEITALTER

{ORIGINAL | DIGITAL | VIRTUELL}

Unter dem Titel *Kunsterfahrung im (post-)digitalen Zeitalter {ORIGINAL | DIGITAL | VIRTUELL}* untersucht das Belvedere von 2024 bis 2027 gemeinsam mit der Universität für Weiterbildung Krems, wie digitale Technologien die ästhetische Erfahrung der Betrachter*innen beeinflussen.

Insgesamt vier empirische Studien mit Besucher*innen wurden 2024 und 2025 im Oberen Belvedere durchgeführt – vor Originalen, vor Digitalisaten, in einem VR-Ausstellungsraum

sowie mithilfe von Augmented Reality. In den Jahren 2026 und 2027 konzentriert sich das Projekt auf Datenaufbereitung, Bereinigung, Analyse und die Dissemination der Ergebnisse.

<https://www.donau-uni.ac.at/ordiv>

BELVEDERE RESEARCH JOURNAL

2023 wurde das erste Heft des *Belvedere Research Journal* publiziert. Das englischsprachige Open-Access-E-Journal zur zentraleuropäischen Kunstgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart verfolgt das Ziel, neue Forschungsergebnisse zugänglich zu machen sowie zur Überwindung sprachlicher Barrieren und etablierter nationaler Narrative beizutragen. Die Einhaltung wissenschaftlicher Standards wird mittels unabhängiger Begutachtung durch Expert*innen (*double-anonymous peer review*) und der Zusammenarbeit mit der Universitätsbibliothek Heidelberg gewährleistet.

Im Dezember 2025 erschien die dritte Ausgabe. Das Heft umfasst neben einem Editorial fünf Beiträge zur Kunst des 19. und 20. Jahrhunderts.

journals.ub.uni-heidelberg.de/index.php/brj/issue/view/7463

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Kontakt	Belvedere, Prinz-Eugen-Straße 27, 1030 Wien T +43 1 795 57-0 www.belvedere.at
Kunstvermittlung	Kunstvermittlung Belvedere T +43 1 795 57-134 M public@belvedere.at
Pressekontakt	Presse Belvedere, Prinz-Eugen-Straße 27, 1030 Wien Petra Fuchs T +43 664 800 141-177 Irene Jäger T +43 664 800 141-185 Sarah Matysek T +43 664 800 141-297 M presse@belvedere.at

Die aktuellen Öffnungszeiten sowie Ticketpreise finden Sie unter belvedere.at

Hochauflösende Bilder stehen unter belvedere.at/presse kostenlos für Presse Zwecke zum Download zur Verfügung.

ANHANG

AUSSTELLUNGEN 2026

OBERES BELVEDERE

Schau!

Die Sammlung Belvedere von Cranach bis Lassnig

Dauerausstellung

Wie prägt eine Epoche ihre Kunst? Wie reagieren Künstler*innen auf Umbrüche und Krisen und sind dabei selbst Teil gesellschaftlicher Entwicklungen? Über eine rein kunsthistorische Stilgeschichte hinausgehend widmet sich die Präsentation den Wechselwirkungen zwischen Kunst und Gesellschaft. Ausgewählte Selbstporträts begleiten den Rundgang durch die weltbekannte Sammlung des Belvedere – durch 800 Jahre Kunstgeschichte vom Mittelalter bis in die 1970er-Jahre.

CARLONE CONTEMPORARY

Elmar Trenkwalder

bis 14. März 2026

Die raumgreifenden Skulpturen des österreichischen Bildhauers Elmar Trenkwalder (geb. 1959 in Weißenbach am Lech) sind ein Fest für die Augen. Für die unermesslichen Details seiner großen Arbeiten schöpft der Künstler aus einem Fundus aus archaischen Figuren, prunkvollen Ornamenten und biomorphen Formen. Im Rahmen von CARLONE CONTEMPORARY präsentiert Trenkwalder das Werk *WVZ 183* im barocken Carlone-Saal des Oberen Belvedere.

IM BLICK

Johann Baptist Lampi der Ältere und der Jüngere

Übermalt und freigelegt

13. Mai – 11. Oktober 2026

Was haben ein klassizistisches Familienporträt und eine mythologische Darstellung der Venus aus der Biedermeierzeit gemeinsam? Sowohl das Bildnis *Caroline und Viktor von Tomatis* von Johann Baptist Lampi d. Ä. als auch das Gemälde *Venus, auf einem Ruhebett schlafend* seines Sohnes Johann Baptist Lampi d. J. wurden übermalt. Die Ausstellung in der Reihe IM BLICK versucht nachzuzeichnen, welche Bedeutungswandel diese groben Eingriffe in das Werk zweier Künstler zur Folge hatten.

CARLONE CONTEMPORARY

herman de vries. 108 Pfund Lavendel

26. März – 13. September 2026

Der niederländische Künstler herman de vries arrangiert aus Objets trouvés der Natur wie Blumen, Steinen, Ästen, Erde, Knochen oder Gräsern sinnliche Installationen, denen in ihrer Schlichtheit eine eigene ästhetische Kraft inhärent ist. In seiner Arbeit *108 Pfund Lavendel*, die 2025 für die Sammlung angekauft wurde, sorgen duftende Blüten für ein sensorisches Besuchererlebnis unter dem barocken Deckenfresko im Carlone-Saal.

CARLONE CONTEMPORARY

Asta Gröting. Things

ab 24. September 2026

In Asta Grötings Videoarbeit *Things* (2018) ist die Schwerkraft aufgehoben: In Zeitlupe fliegen organische und anorganische Objekte einem tiefblauen Sommerhimmel entgegen. Mit jedem Flugkörper entfaltet der Ablauf einen größeren Sog. Während man die groteske Verformung der Wurfobjekte studiert, steigt die Spannung auf das Erscheinen des nächsten Dings.

UNTERES BELVEDERE

Galerie Mittelalter und Renaissance

Dauerausstellung

Neben der Orangerie des Unteren Belvedere erwartet Besucher*innen im Prunkstall als besonderes Highlight der *Salzburger Altar* des spätgotischen Malers Rueland Frueauf d. Ä. Die acht Tafeln gehörten einst zu einem monumentalen Flügelaltar in Salzburg, vermutlich

in der Kirche des Erzstifts St. Peter. Weitere Glanzpunkte sind Tafelbilder von Michael Pacher, Thomas von Villach und Urban Görttschacher, Schnitzfiguren von Hans Klocker und Sandsteinskulpturen des Meisters von Großlobming.

Cézanne, Monet, Renoir

Französischer Impressionismus aus dem Museum Langmatt

bis 8. Februar 2026

Mit der Präsentation von ausgewählten Werken aus der Sammlung der Villa Langmatt stellt das Belvedere eine der frühesten und zugleich umfangreichsten privaten Kollektionen des französischen Impressionismus in der Schweiz vor. Mit Werken von Paul Gauguin, Claude Monet, Paul Cézanne, Pierre-Auguste Renoir und Jean-Baptiste Camille Corot.

Franz Xaver Messerschmidt

Mehr als Charakterköpfe

bis 6. April 2026

Im Zentrum des Werks von Franz Xaver Messerschmidt (1736–1783) stehen die sogenannten „Charakterköpfe“, die trotz ihrer Bekanntheit bis heute als rätselhaft gelten. Die seit dem 20. Jahrhundert äußerst populäre psychopathologische Deutung schränkt den Blickwinkel auf diese Objekte jedoch stark ein. Die Schau präsentiert Messerschmidt als Künstler einer kulturellen und politischen Zeitenwende sowie als Wegbereiter des sogenannten langen 19. Jahrhunderts.

Ferdinand Georg Waldmüller

Nach der Natur gemalt

27. Februar – 14. Juni 2026

Die Landschaftsmalerei gelangt im 19. Jahrhundert europaweit zur Blüte. Ferdinand Georg Waldmüller ist Teil dieser Entwicklung und vermittelt mit seinen intimen Baumporträts, weiten Wienerwaldbildern und ikonischen Ansichten des Salzkammerguts die Sehnsucht des Menschen nach der Natur. Die Ausstellung beleuchtet Waldmüllers Landschaften im Kontext der Zeit. Beispiele wegweisender Zeitgenossen wie John Constable und Jean-Baptiste Camille Corot liefern Impulse, um Waldmüllers Darstellungen der Natur vor dem

Hintergrund europäischer Entwicklungen zu entdecken. Eine Ausstellung des Belvedere, Wien, in Kooperation mit der National Gallery, London.

Anni Albers

Constructing Textiles

30. April – 16. August 2026

Die Ausstellung *Anni Albers. Constructing Textiles* stellt das Werk der bedeutenden deutsch-amerikanischen Künstlerin und Designerin erstmals umfassend in Österreich vor. Von den Anfängen am Bauhaus über die einflussreiche Tätigkeit am Black Mountain College bis hin zur theoretischen Auseinandersetzung wird Albers' facettenreiches Schaffen zwischen Kunst und Design, Handwerk, Lehre und Theorieproduktion beleuchtet. Die Ausstellung ist eine Zusammenarbeit des Zentrum Paul Klee, Bern, und der Josef and Anni Albers Foundation, Bethany, CT, in Kooperation mit dem Belvedere, Wien.

Erna Rosenstein

Jenseits der Stille

3. Juli 2026 – 10. Jänner 2027

Erna Rosenstein (1913–2004), eine zentrale Protagonistin der polnischen Nachkriegsavantgarde, wird erstmals in Österreich in einer umfassenden Retrospektive gewürdigt. Vor dem Hintergrund der Shoah und der historischen Umbrüche in Polen zeugen ihre Werke von der Widerständigkeit einer Künstlerin, die unbeirrt an ihren politischen Überzeugungen und künstlerischen Idealen festhält. Über sechs Jahrzehnte hinweg entwickelt Rosenstein einen multimedialen Bildkosmos, der die enge Verflechtung von Gegenwart und Erinnerung, von kollektivem und persönlichem Erleben sichtbar macht.

Erika Giovanna Klien

Alles ist Bewegung

18. September 2026 – 31. Jänner 2027

Das Belvedere widmet dem Werk der österreichisch-amerikanischen Künstlerin und Kunstpädagogin Erika Giovanna Klien (1900–1957) eine umfangreiche Personale. Als herausragende Vertreterin des Wiener Kinetismus erlangt Klien früh internationale Bekanntheit. Ihre Leidenschaft für Theater und Tanz führt zu innovativen

Bühnenbildentwürfen und komplexen Darstellungen bewegter Körper. Ab 1929 lebt Klien in New York, was sich in einer verstärkten Auseinandersetzung mit urbanen Räumen und sozialen Fragen manifestiert. Eine Ausstellung des Belvedere, Wien, in Zusammenarbeit mit der Universität für angewandte Kunst Wien – Kunstsammlung und Archiv und dem Istituto Italiano di Studi Germanici, Rom.

BELVEDERE 21

Wotruba International

bis 11. Jänner 2026

Fritz Wotrubas internationale Karriere steht erstmals im Mittelpunkt einer Ausstellung. Im Dialog mit Werken bedeutender Zeitgenoss*innen wie Alberto Giacometti, Barbara Hepworth, Henry Moore, Louise Nevelson oder Germaine Richier wird der internationale Kontext beleuchtet, der Wotrubas spezifische bildhauerische Sprache und seine Relevanz für die Kunst nach 1945 sichtbar macht.

Ashley Hans Scheirl

In & Out of Painting*

bis 1. Februar 2026

Seit den späten 1970er-Jahren hat Ashley Hans Scheirl ein beachtlich diverses Œuvre entwickelt. Mit Filmen, die meist auf Super8 gedreht wurden, gehört Scheirl zu den Pionier*innen einer queer-feministischen und transgener Gegenkultur. Die große Werkschau im Belvedere 21 spannt einen Bogen von den 1970er-Jahren bis in die Gegenwart mit neuen, speziell für die Ausstellung produzierten Arbeiten.

Civa – Contemporary Immersive Virtual Art

[indeterminate] \[apparatus]

bis 1. Februar 2026

Das Medienkunstfestival Civa beleuchtet das Zusammenspiel aktueller Technologien, Realitäten und Erfahrungen in digitalen, physischen und hybriden Räumen. Die Ausstellung der fünften Ausgabe thematisiert die Welt der Quanten. Mit Arbeiten von u. a. Black Quantum Futurism, Alice Bucknell, Libby Heaney, Natalie Paneng und Mike Rijnierse.

Sandra Mujinga

Skin to Skin

29. Jänner – 31. Mai 2026

In Sandra Mujingas bislang größter Installation besetzen 55 identische überlebensgroße Figuren – vieldeutige Wesen zwischen Avataren, geisterhaften Erscheinungen und außerirdischen Spezies – den Ausstellungsraum. Wiederholung wird hier zur künstlerischen Strategie: Es geht um (Un-)Sichtbarkeit, Gemeinschaft und Transformation. Die Ausstellung wird vom Belvedere und vom Stedelijk Museum Amsterdam organisiert.

Friedl Kubelka / vom Gröller

Nicht daheim und doch zu Hause

13. Februar – 7. Juni 2026

Friedl Kubelka / vom Gröller zeigt sich mit ihren seit 1970 entstandenen Zeichnungen und Gouachen von einer bislang kaum bekannten Seite: Die kleinformatischen, detailreichen und bunten Arbeiten auf Papier erzählen von Liebe, Lust, Einsamkeit, Freude und Vergänglichkeit. Rund 55 davon werden gemeinsam mit sieben 16mm-Filmen gezeigt. In Kooperation mit sixpackfilm.

Sue Williams

20. Februar – 7. Juni 2026

Die umfassende Werkschau der US-amerikanischen Malerin Sue Williams, die in den 1990er-Jahren an der Akademie der bildenden Künste Wien unterrichtete, beleuchtet ihr Schaffen seit den späten 1980er-Jahren. Mittels Malerei und Zeichnung setzt sich Williams mit Macht, Geschlechterverhältnissen und Körperpolitiken auseinander – und verfolgt dabei eine kritisch-feministische Agenda auf einem traditionell männlich dominierten Terrain.

Miao Ying

Come, Sit, Stay

26. Juni – 4. Oktober 2026

Digitale Überwachung, KI und visuelle Manipulation – Miao Ying macht die Strukturen und Mechanismen unserer vernetzten Welt sichtbar. Ihre Einzelausstellung eröffnet einen

differenzierten Blick auf die Ästhetiken digitaler Phänomene. Mit Installationen, Malerei und Video reflektiert die Künstlerin globale Medien- und Videospieldkulturen sowie die Macht generativer künstlicher Technologien.

Stellprobe

Sammlungszugänge der letzten Dekade in einem Display von Heimo Zobernig

26. Juni – 4. Oktober 2026

Diese groß angelegte Schau über zwei Ebenen ist den Neuerwerbungen der letzten zehn Jahre für die Belvedere-Sammlung gewidmet. Sie spiegelt die Schwerpunkte des Hauses wider, insbesondere die Erweiterung um bislang unterrepräsentierte Positionen. Dabei treffen Kunstwerke aller Epochen in einer von Heimo Zobernig entworfenen räumlichen Anordnung aufeinander – zu einer Stellprobe für ein kommendes Museum.

Feminist Futures Forever

5. November 2026 – 7. März 2027

Im Zentrum von *Feminist Futures Forever* steht die Vielstimmigkeit widerständiger künstlerischer Praktiken. Dabei werden feministische Forderungen, gesellschaftspolitische Wirksamkeiten und unterschiedliche Zeitlichkeiten miteinander verknüpft. *Feminist Futures Forever* setzt mit einem Rückblick auf die Ausstellung *Kunst mit Eigen-Sinn* von 1985 internationale, intersektionale und generationsübergreifende Positionen miteinander in Dialog und entwirft Visionen feministisch geprägter Zukünfte.

Civa – Contemporary Immersive Virtual Art

13. November 2026 – 7. März 2027

Das Medienkunstfestival beleuchtet das Zusammenspiel von aktuellen Technologien, Realitäten und Erfahrungen in digitalen, physischen und hybriden Räumen. In seiner sechsten Ausgabe bietet Civa neben einer Ausstellung im Belvedere 21 wieder zahlreiche diskursive Formate, Filmvorführungen und Live-Performances. Das Medienkunstfestival Civa wird von Belvedere 21 und sound:frame gemeinsam organisiert und weiterentwickelt.

Hochauflösende Bilder stehen unter <https://www.belvedere.at/presse> kostenlos für Presse Zwecke zum Download zur Verfügung.